



Kompetenzzentrum Frau und Beruf Münsterland

Der Fachkräftemangel ist an vielen Stellen im Münsterland bereits jetzt zu spüren und wird sich in Zukunft deutlich verschärfen. Stark betroffen sind hiervon auch kleine und mittelständische Unternehmen, vielfach aus dem Handwerk.

Dem steht ein großes Erwerbspersonenpotential gegenüber, das aktuell nicht ausgeschöpft wird: (hoch-)qualifizierte Frauen, die sich gerne mehr am Erwerbsleben beteiligen möchten. Hier setzt das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Münsterland an, das ab Januar 2020 bei der Handwerkskammer Münster angesiedelt ist und wissenschaftlich vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik (FFP) begleitet wird. Das Angebot des Kompetenzzentrums ist es, kleine und mittlere Betriebe dabei zu unterstützen, eine frauen- und familienfördernde Personalpolitik auf- und auszubauen und dadurch weibliche Fachkräfte zu gewinnen und/oder zu binden.

Die hauptsächliche Transferleistung des Projekts besteht in der Unterstützung von KMU dabei, frauen- und familienfördernde Personalpolitik zu etablieren und auf diesem Weg einen Beitrag zur beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern zu leisten.

Im Laufe des Projektes werden einzelne Ergebnisse im Rahmen von Veranstaltungen oder Unterstützungsmaterial für KMU veröffentlicht.

Das Projekt wird unter Einsatz von Drittmitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ durchgeführt.

Projektleiterin:	Prof. Dr. Irene Gerlach
Ansprechpartner_in:	Henning Stroers M.A., J Sabrina Benighaus B.A.
Förderer:	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW (EFRE.NRW 2014-2020, Mittelstandsförderung)
Laufzeit:	01/2020 – 04/2022